



Jahresbericht 2022 des IPA Vorstandes

Das vergangene „IPA-Jahr“ seit der IPA Jahreshauptversammlung im Mai 2021 war geprägt sowohl durch weitere Konsolidierung der IPA-Vereinsarbeit, als auch durch abgeschlossene Projekte und Veränderungen bei unserem Partner OEAS in Zimbabwe.

In Zimbabwe haben sich die Lebensumstände kaum gebessert. Obwohl die rapide Geldentwertung etwas gebremst wurde, (derzeit liegt der Umrechnungskurs aber schon wieder bei 1 USD :350 ZIMD), ist die finanzielle Situation für Familien ohne Zugang zu ausländischer Finanzunterstützung verheerend. Bei einer Arbeitslosigkeitsquote von ca 90 % im formalen Sektor!

Die Corona-Epidemie hat die Wirtschaft noch zusätzlich getroffen, da der öffentliche Verkehr über Monate weitgehend lahmgelegt war. Die Impfquote ist für afrikanische Verhältnisse relativ gut, ca 25% der Bevölkerung sind vollständig d.h. doppelt geimpft, allerdings hauptsächlich mit dem weniger wirksamen chinesischen Impfstoff SinoVac. Wie bei uns gibt es auch in Zimbabwe einen großen Anteil von Personen, die irrationalen Impfzweifeln anhängen.

Über mehrere Wochen hat der größte Teil der Zimbabwischen Lehrerschaft für höhere Löhne gestreikt, da die Entlohnung nicht ausreicht, um die mindesten Lebenshaltungskosten zu decken. Die wahrscheinliche Folge der langen Unterrichtsausfälle ist eine noch schlechtere Erfolgsquote bei den ohnehin schon sehr schlechten Schulabschlüssen.

Die Maisernte war im April 2021 wegen der ergiebigen Regenfälle sehr gut, sodass diesbezüglich keine Hungersnot auftrat und IPA im vergangenen Jahr keine Nothilfeleistungen erbringen musste. Leider hat es nach anfänglich guten Regen im November 2021 sehr lange nicht mehr geregnet, sodass die Maisernte im Süden und in der Mitte Zimbabwes größtenteils wieder als Ausfall zu betrachten ist.

Auswirkungen des Ukrainekriegs sind schon jetzt zu spüren, insbesondere sind die Preise für Treibstoffe um ca 50 % gestiegen, was sich auch auf die Kosten von allen Verbrauchsgütern auswirken wird. Willie Chakauya informiert über die derzeit rapide steigenden Kosten für Lebensmittel. Voraussichtlich wird IPA im kommenden Jahr wieder Schulspeisungen finanzieren müssen.

Unsere derzeitigen Programme in Zimbabwe

1 Midlands Childrens Home „Rosedale“

Im MCH Rosedale leben weiterhin ca 60 Waisenkinder und werden vom MCH-Team fürsorglich und umfassend versorgt und betreut. Lenzeni Kamwendo schickt regelmäßig Berichte über die Situation in Rosedale. Geldanforderungen von Rosedale an IPA gingen i.d.R. direkt an Rainer Pleser. Auf dem IPA-Vereinskonto sammeln sich die Spenden aus deutschen Quellen (Freundeskreis Rosedale, Rotarier Berlin, Konrad Meyfarth u.a.). Diese werden auf Anfrage von Lenzeni Kamwendo portionsweise über das Konto der Schweizer Kirchengemeinde in Kleindöttingen an das MCH Rosedale weitergeleitet.

2 Neshangwe Secondary und Mutoredzanwa Primary

Reinhard Thiemann berichtet regelmäßig über die von ihm veranlassten und durchgeführten Aktivitäten in Neshangwe Secondary und Mutoredzanwa Primary auf unserer Homepage.

3 OEAS

3.1. Kommunikation OEAS – IPA

Die Kommunikation mit Willie Chakauya / OEAS ist durch regelmäßige Video-Telefonate, Monatsberichte, Emails und WhatsApp-Messages (z.B. mit fotografierten Rechnungen) vertrauensvoll und transparent.

Willie Chakauya hat die OEAS Facebook-Seite von Sister Frances Kobets wieder neu belebt und berichtet dort gelegentlich über aktuelle OEAS-Aktivitäten. (Link auf der IPA-Homepage)

3.2. Situation von OEAS in Gweru

Willie Chakauya hat das OEAS Büro in ein kleines Nebengebäude des Midlands Children Home verlegt, nachdem die Leiterin Lenzeni Kamwendo ihm die kostenlose Überlassung angeboten hatte. Willie Chakauya ist inzwischen eine wichtige Ansprechperson für die Kinder und das Team in MCH Rosedale geworden. Willie Chakauyas Umzug von OEAS nach MCH Rosedale wird auch von der MCH Unterstützergemeinschaft der Kirchengemeinde in der Schweiz begrüßt und unterstützt

3.3. OEAS Beneficiaries

Anzahl / Statistik

Die Anzahl der Beneficiaries liegt weiterhin bei ca 60. Schulabgänge nach O-Level Prüfung, Verlegung von Waisenkindern zu anderen Verwandten, Abgänge wegen Verheiratung von minderjährigen Mädchen werden von OEAS durch Neuaufnahmen kompensiert.

Der aktuelle Gesamtstand (April 2022):

Schulstufe	gesamt	Mädchen	Jungs
Tertiary (Vocational Training)	1		1
High School	7	6	1
Secondary School	27	17	10
Primary School	21	13	8
	56	36	20

Es wurde mit OEAS vereinbart, folgende Schulen schwerpunktmäßig zu unterstützen:

Tangwena Secondary School	14		
Mavuzhe Secondary School	10		
Hozheri Primary School	19		

Die Schulgebühren sind weiterhin exorbitant und fordern mittlerweile einen Großteil unserer finanziellen IPA-Unterstützungsleistungen.

Drei SchülerInnen haben die Abschlussprüfung nach dem Schuljahr 2021 nach der Primarschule abgelegt, 6 SchülerInnen haben an der O-Level-Prüfung teilgenommen.

Die Qualität der Abschlüsse war miserabel. Dies war auch landesweit zu beobachten und die wesentlichen Erklärungen hierfür waren:

- Monatelange Schulschließungen wegen Corona-Maßnahmen,
- Wochenlange Lehrerstreiks wegen dringend erforderlicher Gehaltserhöhungen,

- Vielfach negative Einstellung gegenüber dem Schulbesuch (Verheiratung bringt angesichts der ökonomischen Probleme kurzfristig höhere finanzielle Sicherheit; Goldschürfen im In- und Ausland bringt häufig einen höheren finanziellen Ertrag als ein Gehalt z.B. als LehrerIn.

IPA sollte u. E. künftig Bemühungen zur Verbesserung der Schulabschlussqualität diskutieren, wahrscheinlich eine der schwierigsten Aufgabenbereiche, wie wir schon in den 80er-Jahren aus unserer Tätigkeit als Lehrerausbilder erfahren mussten.

3.4. Lebensmittelunterstützung / Weihnachtspaket

Wie in den vergangenen Jahren wurde im Dezember an alle Beneficiaries ein Weihnachtsgeschenkpaket verteilt (Mais, Reis, Zucker, Speiseöl, Mehl, Kapenta-Trockenfisch, Mazoe-Orangensirup, Kekse, Seife, Saatgut und 1 Jugendroman). Der Überschuss der Spendeneinnahmen wurde, wie angekündigt, für die Solarstromversorgung von Hozheri eingesetzt.

3.5. Gesundheit / Corona

Rainer Pleser hat mit seiner Familie wieder zwei Hilfspakete mit Kinderkleidung und Corona-Schutzmasken über Rosedale an die Hozheri Klinik geschickt.

3.6. Hozheri Primary School

Willie Chakauya berichtet, dass der neue Schulleiter in Hozheri viel aktiver und engagierter ist als der bisherige SL. Die Kommunikation zwischen OEAS und der Hozheri Gemeinde ist kontinuierlich und konstruktiv. OEAS hat sich in den letzten Jahren eine wichtige Berater- und Vermittlerrolle erarbeitet. Als direkte Folge der verbesserten Wasser- und Stromversorgung in Hozheri (s.u.) sind mittlerweile der Schulleiter und drei Lehrerinnen, zumindest für die Schultage unter der Woche, in die kargen Räume von Hozheri gezogen. Damit kann der Unterricht regelmäßig zu den vorgeschriebenen Uhrzeiten beginnen, die Lehrer ersparen sich die enormen Transportkosten aus der Stadt und das Schulgelände ist besser gesichert.

Die Wasserversorgung von Hozheri

Dieses Projekt wurde im Dezember 2021 erfolgreich abgeschlossen. Im vergangenen Jahr wurde diesbezüglich

- die löchrige Wasserleitung vom Staudamm bis hoch zur Hozheri Schule musste ersetzt werden. IPA hat das ca 2 km lange Kunststoffrohr finanziert. OEAS hat die Verlegung organisiert. Dazu haben die Anwohner als Eigenbeitrag auf ca 1,5 km einen 50 cm tiefen Graben für die unterirdische Verlegung mit Hacken und Schaufeln gegraben.
- Eine biologische und chemische Wasseranalyse des Dammwassers wurde in Harare durchgeführt.
- Die Wasserqualität wurde mit insgesamt 12 lokalen und internationalen Organisationen diskutiert und sorgfältig abgewogen. Die Nutzung von Oberflächenwasser für die Trinkwasserversorgung darf auf keinen Fall zu unvorhergesehenen Gesundheitsproblemen führen.
- Aus der Vielzahl der möglichen Wasserreinigungstechniken hat sich die chemische Reinigung mit NaDCC als die praktikabelste, finanziell unproblematischste und lokal akzeptierte Methode herauskristallisiert.
- Wasserbehandlung und -Nutzung wurde von OEAS mit der Hozheri Gemeinde und Schule vereinbart und Verantwortlichkeiten geklärt.
- Gesamtkosten des Projekts: ca € 7500,-

Solarstromversorgung der Hozheri Primary School

- Die Installation einer kleinen Solaranlage (Solarpanel, Gleichrichter, Batterie, LED-Lampen in den Lehrerwohnungen, neue Leitungen, Steckdosen zum Aufladen von Handyakkus etc) konnte im Dezember kurzfristig geplant und von Techelec / Harare durchgeführt werden. Damit ist die Schule weniger abhängig von der sehr unzuverlässigen staatlichen Stromversorgung.

Bilanz der Kooperation zwischen IPA und OEAS

Im vergangenen Jahr wurde die Kooperation mit OEAS verstetigt und damit konnte sowohl für die ca 60 Waisenkinder der Schulbesuch ermöglicht werden, als auch wichtige Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur in der ärmlichen Hozheri Primarschule durchgeführt werden.

Klaus Weber

(für IPA-Vorstand)

04.05.2022